



## Krisenbewältigung in der Kommune - Legitimation und Bürgerbeteiligung

Rita Haverkamp & Frederik Kohler



Gefördert durch:

SIFO.de

Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt

## Projektpartner im Verbund (März 22 bis Aug. 25)

Kooperationspartner



**JOHANNITER**  
Regionalverband Rhein-Main

Die Bayerische  
Polizei



**POLIZEI**  
BADEN-WÜRTTEMBERG



**DPT-I**  
Institut für angewandte  
Präventionsforschung



Landeshauptstadt  
München

**STADT  
ESSEN**

**GESUND  
HEITS  
AMT** FFM

## Inhalte Broschüre

1. Einführung: Entgrenzte Krisen und Legitimität
2. Wie lassen sich krisenbezogene Notfallmaßnahmen vermitteln?
3. Welche Faktoren beeinflussen die Legitimität von Sicherheitsakteuren?
4. Welche Herausforderungen stellen sich in Entscheidungsprozessen?

## Entgrenzte Krisen

- Bedrohung, Dringlichkeit, Unsicherheit

“Das ist aber so, dass wir nicht ganz vorbereitet waren. Man hat sich Gedanken gemacht, was passiert, wenn eine Pandemie auftritt. Ich kann nur 20 Prozent vorplanen – 80 Prozent passiert was anderes, was ich mir gedacht habe. Und das heißt, ich muss zu 80 Prozent improvisieren. In meiner alltäglichen Gefahrenabwehr ist es genau andersherum.”

Aus einem Interview mit der Feuerwehr

## Legitimität



### Input-Legitimität

durch Recht und Verfassung  
vorgegeben  
(z. B. Verhältnismäßigkeits-  
grundsatz)



### Throughput-Legitimität

Qualität der  
Entscheidungsprozesse  
(z. B. Beteiligung relevanter  
Gruppen)



### Output-Legitimität

Folgen der Maßnahmen  
(z. B. Wirksamkeit)

## Wie lassen sich krisenbezogene Notfallmaßnahmen vermitteln?

- Krisen- und Risikokommunikation
- Problem Doppelbotschaften



## Welche Faktoren beeinflussen das Vertrauen in Sicherheitskäteure und deren Legitimität?

- Deutschlandweite Online-Umfrage  
(ca. 9.000 Befragte)

### DER FAIR-ANSATZ

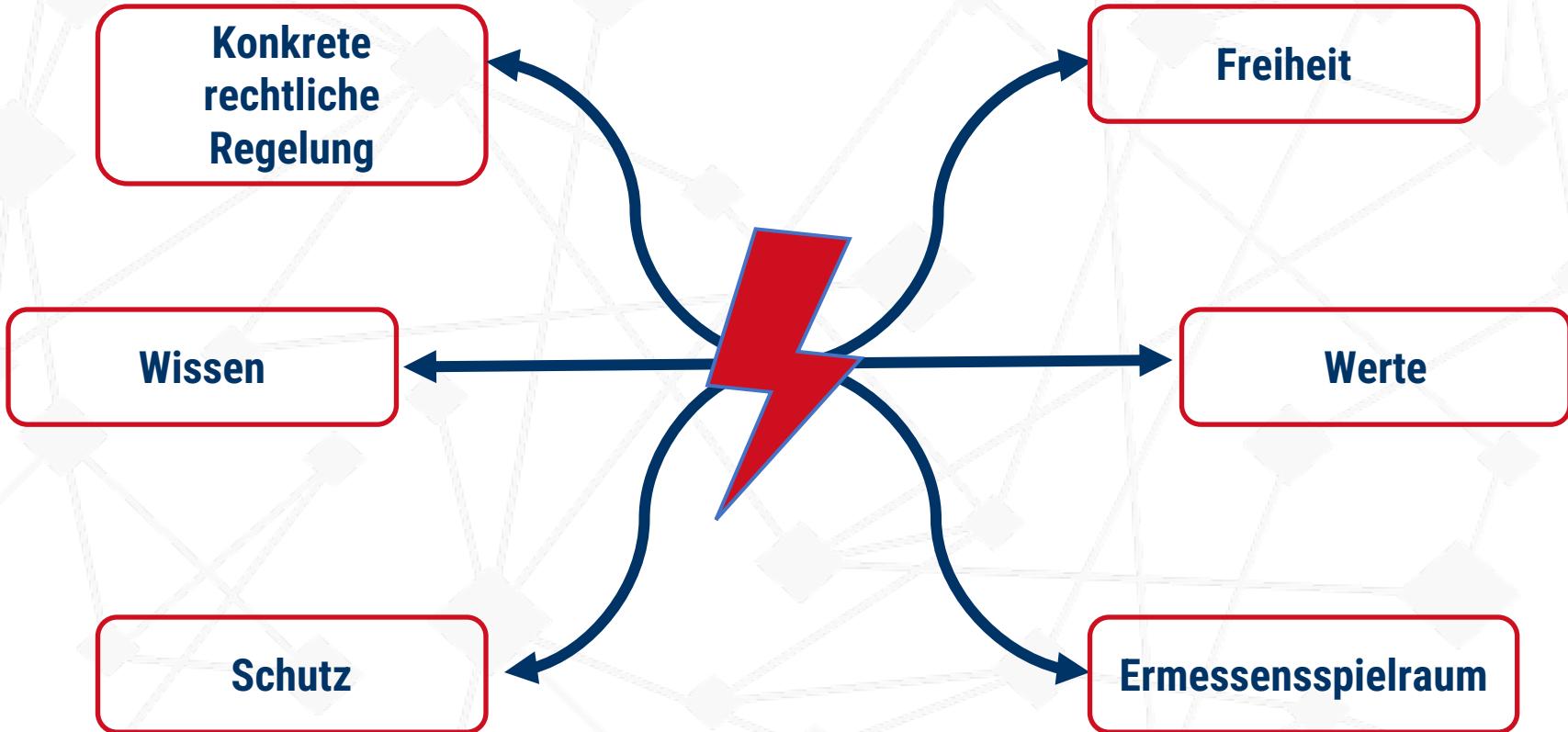
Fair und zugewandt

Auf Augenhöhe erklären

Intervenieren, wenn nötig

Reagieren mit Konsequenz

## Welche Herausforderungen stellen sich in Entscheidungsprozessen ?



## Pro-organisationale Regelabweichungen

**ASNR-Approach = Awareness - Sensitization - No-Gos – Resilience**

### Awareness – Bewusstsein für Grauzonen

Pro-organisationale Regelabweichungen ermöglichen Handlungsfähigkeit in Krisen und schaffen flexible Spielräume

### Sensitization – Für Grauzonen sensibilisieren

Teams sollen Regelabweichungen erkennen, reflektieren und gemeinsam besprechen, um daraus zu lernen.

### No-Gos – Toleranzrahmen festlegen

Klare No-Gos müssen kommuniziert und regelmäßig überprüft werden.

### Resilience – Regelabweichungen in Organisationskultur integrieren

Resiliente Strukturen verfügen über ausreichend personelle, finanzielle und materielle Ressourcen, beruhen auf kohärenten Strategien und sind in den Köpfen internalisiert.

## Danke

Prof. Dr. Rita Haverkamp  
Frederik Kohler, M. A.

Stiftungsprofessur für Kriminalprävention  
und Risikomanagement  
Juristische Fakultät  
Universität Tübingen  
Geschwister-Scholl-Platz  
72074 Tübingen

[rita.haverkamp@uni-tuebingen.de](mailto:rita.haverkamp@uni-tuebingen.de)  
[frederik.kohler@uni-tuebingen.de](mailto:frederik.kohler@uni-tuebingen.de)



LegiNot-Broschüre